

Das in der Antike begründete humanistische Ideal ermöglicht dem jungen Menschen die Entwicklung einer freien und verantwortungsbewussten Persönlichkeit. Der Lateinunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern ausreichende Kenntnisse der lateinischen Sprache, damit sie ausgewählte Originaltexte in korrektem Deutsch wiedergeben können.

Grammatikalische Grundschulung und sorgfältiges Übersetzen von lateinischen Texten fördern auch die Gewandtheit in modernen Sprachen. Die Lektüre erstrebt Vertrautheit mit den Haupterscheinungen der antiken Literatur und Kultur sowie das Erkennen der Verwurzelung der Moderne in der klassischen und christlichen Antike. Durch verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation von lateinischen Texten lernen die Schülerinnen und Schüler die Intentionen von Autoren ergründen. Sie gehen historischen Zusammenhängen und biographischen Bezügen nach, erkennen formale, ästhetische und literarische Merkmale, verstehen, wie sich die Römer mit der griechischen Kultur schöpferisch auseinander gesetzt hatten, und reflektieren die eigene Gegenwart an überlieferten Werthaltungen.

Schwerpunktfach

1. und 2. Klasse

Formenlehre und *Syntax*. Einführung von Stilfiguren

Pflege eines grundlegenden Wortschatzes anhand des Lehrbuches inkl. *Fremdwörterableitung* und *Vergleiche zu modernen Fremdsprachen*

Einführung in die Kultur der Antike

Beginn des Aufbaus eines ausführlichen Grundwortschatzes (z.B. anhand einer Wortkunde) und Vertiefung schwieriger syntaktischer Probleme

Beginn der Lektüre leichter Prosaautoren (z.B. Caesar)

Einführung ins Altgriechische

Einführung in die Verslehre (Hexameter, Distichon) und poetische Stilmittel (z.B. Ovid)

3. Klasse

Einführung in die Rhetorik anhand einer Cicero-Rede

Leichtere lyrische Texte (z.B. Catull, Tibull), und Arbeit an ausgewählten historischen und anderen kulturgeschichtlich bedeutsamen Texten (z.B. Sallust, Livius, Plinius, römisches Recht, Dramatiker)

Einführung in den Gebrauch von Schülerkommentar und Wörterbuch

4. Klasse

Einführung in die antike Philosophie (Seneca, Cicero, Lucrez usw.)

Ausführliche Lektüre ausgewählter Texte aus Epik und Lyrik (Vergil, Horaz u. a.)

Weiterleben antiker Stoffe in moderner Bearbeitung